



PRESSEINFORMATION

Entwurf für neues Kieler Passagierterminal vorgestellt

KSP-Architekten gewinnen Preiswettbewerb für Terminalneubau Schwedenkai

(Kiel, 21. Dezember 2007) Die KSP Engel und Zimmermann Architekten aus Braunschweig haben den von der SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG ausgeschriebenen Architekturwettbewerb für einen Terminalneubau am Schwedenkai für sich entschieden. Mit einem zweiten und dritten Preis wurden die Entwürfe der Architekten petersen pörksen partner sowie hage + griesenberg ausgezeichnet. Dr. Dirk Claus, Geschäftsführer der SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG: „Das neue Passagierterminal am Schwedenkai wird eine Visitenkarte Kiels und Markenzeichen für die Stena Line in Deutschland.“ Dem Seehafen-Aufsichtsrat wurden die Entwürfe der Architekten am 20. Dezember präsentiert. Das Gremium hat beschlossen, die Planungen weiter zu konkretisieren. Eine endgültige Entscheidung zum Bau des Terminals soll getroffen werden, sobald die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiter abgesichert sind.

Der Siegerentwurf des neuen Terminals am Schwedenkai besticht durch architektonisch filigrane Gestaltung und vorbildlich umgesetzte Nutzungskombination. Das Gebäude vereint die Servicefunktion für Passagiere und Fracht in den unteren Ebenen mit administrativen Aufgaben in den darüber liegenden Bürotagen. Dirk Claus: „Der spektakuläre Entwurf hat alle neun Preisrichter vollständig überzeugt. Das Gebäude ist funktional genau auf die Bedürfnisse von Hafen und Reederei zugeschnitten.“ Der Neubau soll südlich des heutigen Schwedenkai-Terminals in der Flucht von Hafenstraße und Holstenbrücke errichtet werden und öffnet so die Kieler Innenstadt optisch zum Wasser hin.

Das Investitionsvolumen für den Neubau des Terminalgebäudes am Schwedenkai wird mit knapp 16 Mio. Euro veranschlagt. Baubeginn ist für den Frühsommer 2008 vorgesehen. Die Fertigstellung soll im Herbst 2009 erfolgen. Dirk Claus: „Der neue Schwedenkai wird unsere Wettbewerbsposition im Fährverkehr nach Westschweden sowie im Marktsegment Kreuzfahrt weiter stärken.“ Am Schwedenkai legen schon heute die großen Fährschiffe der Stena Line auf der Route Kiel – Göteborg an. Während der Sommersaison dient das Terminalgebäude zusätzlich Passagieren von Kreuzfahrtschiffen, die in wachsender Zahl am Bollhörnkai-Nord festmachen.

Die SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG betreibt den Kieler Handelshafen im öffentlichen Auftrag der Landeshauptstadt Kiel, deren 100%ige Tochter sie ist. In attraktiver Innenstadtlage verfügt Kiel mit dem Norwegenkai, dem Schwedenkai



und dem Ostseekai über drei Passagierterminals und kann hier Fähren und Kreuzfahrtschiffe jeder Größe abfertigen. An den Kieler Kaianlagen werden jährlich etwa 5 Mio. Tonnen Güter umgeschlagen und mehr als 1,6 Mio. Passagiere abgefertigt. Kiel ist das Tor nach Norwegen sowie Westschweden und hat sich zum beliebtesten deutschen Kreuzfahrthafen entwickelt.

Diese Information und Bildmaterial finden Sie auch im Internet unter www.port-of-kiel.com